

Kundmachung.

Nachstehend wird die restituierte Wählerliste für den Wahlkörper des großen Grundbesitzes nach bereits abgelaufener Reklamationsfrist zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Apfaltern, Otto Freiherr v. — Kreuz und Oberstein, Münkendorf.
Apfaltern, Rudolf Freiherr v. — Freithurn, Grünhof, Krupp.
Arc, Bartholomäus, Probst — Rudolfswerth, Kapitelgilt.
Attems, Antonia Gräfin v., geb. Freiin v. Erberg — Lustthal.
Auersperg, Anton Alexander Graf v., Exzellenz — Thurnamhard, Straßoldo Gilt, Gurkfeld.
Auersperg, Grafen Alexander, Hermann und Alfons — Auenthal und Radelstein.
Auersperg; Karl Wilhelm v., Fürst, Durchlaucht — Alnöd, Gottschee, Pölland, Roßegg, Seisenberg, Weixelberg.
Auersperg, Gustav Graf v. — Gayrach, Stift, Molitz.
Auersperg, Josef Maria Graf v. — Auersperg mit inkorporirten Gütern, Sonnegg.
Barbo-Waxenstein, Josef Emanuel Graf v. — Kroisbach.
Baumgarten, Johann — Wildenegg.
Berg, Gustav Freiherr v., und Louise, geb. Freiin v. Mandel — Kurathof, Mühlhofen, Nassensuß, Sagorzhof, Thurn unter Nassensuß.
Blagai, Antonia Gräfin Ursini v. — Villachgrätz.
Blagai, Ludwig Graf Ursini v. — Weissenstein.
Borsch-Borschod, Friedrich Freiherr v. — Gallhof, Pleiterach.
Cedelli-Fahnenfeld, Anton Freiherr v. — Thurn an der Laibach, Wezniz.
Coronini-Gronberg, Karl Graf v. — Hopfenbach.
Detella, Johann — Wartenberg.
Dollenz, Ludwig — Nußdorf.
Dollenz, Anton — Präwald.
Ehrenreich, Moritz — Ponovitsch, Fischern.
Fichtenau, Adolf Ritter v. — Strugg.
Fichtenau, Eugen Ritter v. — Preißel.
Fichtenau, Toussaint Ritter v. — Bosauhe.
Florian, Karl — Floriansche Spital- und Pegamsche Realgilt.
Fridau, Franz Ritter v. — Gradatz und Sastava, Thurnau und Weinitz.
Fux, Dr. Anton — Obergörtschach.
Galle, Viktor — Freudenthal.
Gariboldi, Anton Ritter v. — Pepensfeld.
Garzarelli-Thurnlack, Andreas Edler v. — Adlershofen.
Gozzani, Ferdinand Marquis v. — Wolfsbüchel.
Grekel, Maria — Treffen.
Grimschitz, Johann Nep. Freiherr, und Christine Freiin v., geb. v. Cannal — Grimschitz.
Gutmannsthof-Benvenuti, Dr. Ludwig Ritter v. — Hottemesch, Savenstein, Weixel- und Scharfenstein.
Hartig, Friedrich Graf v. — Neustein, Teutschendorf, Untererkenstein.
Haugviß, Eugen Graf v., Exzellenz — D.R.O. Kommenda.
Homatsch, Anton — Tschernembelhof.
Höffern, Johanna v. — Egg ob Podpetzsch.
Hohenwart-Gerlachstein, Karl Graf v. — Raunach.
Jermann, Viktor — Stein bei Vigaun.
Jombart, Julius — Klingensels, Swur.
Juwanz, Franz — Grundelhof.
Kališter, Johann — Mühlhofen.
Klinger, Andreas — Weisenfels.
Koß, Anton, Domprobst — Kapitelsgilten St. Bartelma und Scharfenstein, dann mehrere inkorporirte Pfarren.
Kosler, Johann, — Ortenegg.

Kosler, Peter und Johann — Leopoldsruh, Gleinitz.
Kottulinski, Anton Graf v. — Malthezer-Ordens-Kommenda St. Peter.
Kuschland, Gabriele und Isabella, Freiinnen v. — Moosthal.
Langer-Podgoro, Franz v. — Pogainitz.
Langer-Podgoro, Ida v., geb. v. Fichtenau — Luegg.
Lanthieri, Thadäus Graf v. — Wippach, Slapp.
Larrisch-Mönnich, Johann, Leo und Eugen, Grafen v., und Marchhard, Josef — Zobelsberg.
Lazzarini, Heinrich Freiherr v. — Flödnigg.
Leiningen-Westerburg, Ludwig Graf v. — Gassenegg.
Lichtenberg, Johann Nep. Graf v. — Hallerstein.
Lichtenberg, Seifried Graf v., und Anna, geb. Gräfin v. Auersperg — Lichtenberg, Smrek.
Mach, Johann — Slattenegg.
Mahortschitsch, Franz, und Moser, Johann — Abramsberg'sche Gilt.
Malli, Ignaz — Podwein.
Margheri, Albin Graf v., und Josefine Gräfin, geb. Gräfin Coreth — Wördl.
Margheri, Albin Graf v., und Silvine Freiin von Apfaltern, geb. Gräfin Margheri — Altenburg.
Mayer, Josef — Leutenburg.
Micheltschitsch, Maria, verheilte Kunschitz — Semitsch.
Mühleisen, Johann Nep. — Gerlachstein.
Müller zu Eichholz, Josef v. — Arch, Unteradelstein.
Nugent, Arthur Graf v. — Kostel.
Otto, Christian — Weinegg.
Pehani, Josef — Obernassensuß Gilt, Winkelhof.
Pelikan, Wilhelm — Rothenbüchl.
Pilbach, Josef v. — Kanderschhof.
Pirkovitsch, Franz — Unterkloster.
Porzia, Alfons Serafin, Fürst, Durchlaucht — Prem, Senosetsch.
Rasten, Nikomed Freiherr v. — Scherenbüchl.
Rechbach, Barbara Freiin v., geb. Gräfin Thurn-Valsassina — Kerentberg, Lukovitz.
Reichenstein, Karl Freiherr v., und Humboldt, Hermann Freiherr v. — Thurn und Gassenstein.
Roß, Anton — Gerbin.
Ruard, Viktor — Inselwerth Probstei, Beldes.
Rudesch, Franz — Dragomel, Mannsburghof.
Rudesch, Josef — Feistenberg, Reinfritz.
Savinscheg, Dr. Josef — Möttling.
Savinscheg, Karl — Gayrau.
Schaffer, Eduard — Weinbüchel.
Seunig, Josef und Maria — Strobelhof, Escheple.
Schönburg-Waldenburg, Georg Fürst, Durchlaucht — Schneeberg.
Schwinger, Justine — Freihof.
Slaria, Maximiliana, verheil. Pirnath — Tuffstein.
Sladovitsch, Ferdinand — Tschernembl.
Smola, Anton — Stauden.
Stare, Michael — Mannsburg.
Strahl, Eduard v. — Altenlack.
Syre, August — Rupertshof.
Terpinz, Fidelis — Kaltenbrunn.
Thurn Valsassina, Grafen Hyazinth und Gustav — Radmannsdorf und Wallenburg.
Trenz, Ferdinand Adolf — Draschkowitz.
Urbanzhizh, Eduard — Höflein, Sternost.
Urbanzhizh, Johann Nep. — Thurn unter Neuberg.
Valmagini, Julius v. — Raitenburg.
Besenek, Moritz Ritter v., und Anna, geb. v. Sanenstein — Nendegg, Schneckenbüchel.
Bouk, Vincenz, Pfarrer — St. Ruprecht Pfarrgilt.
Walther, Maximilian — Großdorf.
Wassitsch, Raimund — Grailach.
Widerkher, Anton Ritter v. — Kleinlack.
Widmer, Bartholomäus, fürstliche Gnaden, Fürstbischof — Götschach, Laibach Pfalz.
Wilcher, Friedrich — Steinberg.
Windischgrätz, Werland Fürst, Durchlaucht — Haasberg, Volisch, Luegg, Slattenegg, Wagensberg.

Wohinz, Andreas, Pfarrer — Pfarrgilt Birklach.
Wollenberg, Franz Freiherr v. — Sello.
Wurzbach-Tannenberg, Dr. Karl v. — Ebensefeld, Tannenberg, Gritschhof, Schwarzenbach.
Wurzbach-Tannenberg, Dr. Julius v. — Landspreis.
Bois-Edelstein, Anton Freiherr v. — Egg ob Kainburg.
Bois-Edelstein, Anton, Michael, Alfons und Sigismund, Freiherren, Serafine Gräfin Welsersheimb, Gabriele Gräfin Bennison, Mathilde Gräfin Auersperg — Jauerburg.
Im Sinne des §. 25 der Landtags-Wahlordnung für das Herzogthum Krain werden den am Lande wohnenden Wahlberechtigten des großen Grundbesitzes ihre Legitimationskarten zu der am 5. Jänner 1866 um 10 Uhr Vormittags im Landhause zu Laibach stattfindenden Abgeordnetenwahl für den Landtag des Herzogthums Krain unter Einem im Wege der l. l. Bezirksämter zugesendet, die in Laibach aufwesenden Wahlberechtigten dieses Wahlkörpers aber, so wie die außer Lande wohnenden werden eingeladen, ihre Legitimationskarten entweder persönlich oder durch die zur Ausübung ihres Stimmrechtes Bevollmächtigten beim l. l. Landespräsidium zu erheben.

R. l. Landespräsidium in Laibach, am 19. Dezember 1865.

Sr. l. l. Apostolischen Majestät wirklicher geheimer Rath und Statthalter:
Eduard Freiherr v. Bach m. p.

(483—1)

Nr. 24407.

Erledigung

eines Major Christof Doege'schen Stiftung'splatzes jährlicher 100 fl., auf welchen nur solche Subaltern-Offiziere Anspruch haben, welche außer der Pension gar keine Emolumente, anderweitige Zuflüsse oder Unterstützung genießen, und nicht in einem Invalidenhaus untergebracht sind, unter denen vorzüglich auf jene Bedacht zu nehmen ist, welche blesirt, struppirt und gebrechlicher Gesundheit sind.

Es werden daher Jene, welche sich zu diesem Stiftungsplatze geeignet erachten, aufgefordert, unter Beibringung der legalen Befehle über ihre oberwähnte Qualifikation

bis 15. März 1866

bei dem l. l. Landes-Militärgerichte in Wien um Verleihung desselben einzuschreiten.

Wien, am 2. Dezember 1865.

(484—1)

Nr. 3158.

Lizitations-Kundmachung.

Bei dem l. l. Bezirksamt Krainburg wird eine größere Menge skartrirter Akten als Wickelpapier, im beiläufigen Gewichte von 30 Zentnern, am 2. Jänner 1866

um 10 Uhr Vormittags im hiesigen Amtskloake öffentlich feilgeboten werden.

R. l. Bezirksamt Krainburg, am 22. Dezember 1865.

(485—1)

Nr. 2518.

Berkauf von Haser, Eicheln und Heu.

Bei der l. l. Religionsfondsherrschaft Landsträß liegen mehrere Hundert Mehen Haser und Eicheln, dann ein bedeutender Heuvorrath zum Verkaufe bereit.

R. l. Verwaltungsam Landsträß, am 7. Dezember 1865.

N. 295.
1865.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

27.

Dezember.

(2660—1)

Nr. 5210.

Erinnerung

an den unbekannten Orts abwesenden Michael Kordis von Traunik.

Von dem l. l. Bezirksamt Reinfritz als Gericht wird dem unbekannten Orts abwesenden Michael Kordis von Traunik hiermit erinnert:

Es habe Matthias Bartol von Traunik H.-Nr. 30 wider denselben die Klage auf Bezahlung mehrerer im Jahre 1863 auf Borg gemachten Zeichen im Betrage von 28 fl. c. s. c. sub praes. 7. Oktober 1864, Z. 5210, hiermit eingebracht, worüber

zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. b. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Gelegten wegen seines unbekannten Aufenthaltes der Johann Kordis von Traunik als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und außerdem zu machen habe, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Reinfritz als Gericht, am 7. Oktober 1865.

(2621—2)

Nr. 1890.

Erinnerung

an Agnes Miklaučič von Planina rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksamt Planina als Gericht wird der Agnes Miklaučič von Planina rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Miklaučič von Planina Nr. 157 wider dieselben die Klage auf

Berjahr- und Erlöschenerklärung bezüglich der auf der Realität sub Rkt. Nr. 79 ad Haasberg mit dem Schulschein vom 2. Dezember 1817 intabulirten Forberung von 125 fl. sub praes. 8. April 1865, Z. 1890, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Februar 1866.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der allg. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Albert Ritter v. Höffern, l. l. Notar in Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechssache mit dem aufgestellten Kürator verhandelt werden wird.

K. f. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. September 1865.

(2655—1) Nr. 4241.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reisnitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joachim Benčina von Reitheim, durch seinen Verwandten Gregor Debelsk von Reitheim, gegen Johann Venčina von Reitheim wegen schuldiger 408 fl. 27½ kr. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 1203 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1310 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Real-Feilbietung-Tagsatzungen auf den

8. Jänner,

8. Februar und

8. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Reisnitz als Gericht, am 30. August 1865.

(2657—1) Nr. 4745.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reisnitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Perjatel von Reisnitz gegen Johann Čelešnik von ebendort wegen aus dem Zahlungsantrage vom 20. April 1864 schuldiger 144 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 690 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4890 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietung-Tagsatzungen auf den

17. Februar,

17. März und

17. April 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Reisnitz als Gericht, am 20. September 1865.

(2658—1) Nr. 4750.

Dritte erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reisnitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Štrekla von Perlepe, Bessoniar des Josef Pauser von Reisnitz gegen Josef Pugel von Naplou Nr. 7, wegen aus der Bessonie vom 23. April 1858 schuldiger 150 fl. C. M. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Fol. 75a, zu Naplou C. Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 714 fl. 40 kr. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Real-Feilbietung-Tagsatzung auf den

17. Februar 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser

Tagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Reisnitz als Gericht, am 15. September 1865.

(2659—1) Nr. 5100.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reisnitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Perjatel von Weinitz, gegen Johann Perjatel von Greditol wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1864, Z. 2272, schuldiger 205 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 968 vorkommenden, auf 644 fl. ö. W. gerichtlich geschätzten Realität zu Greditol Hs.-Nr. 38, und der auf 118 fl. ö. W. bewerteten Fahrniſſe gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietung-Tagsatzungen auf den

19. Februar,

20. März und

19. April 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und Fahrniſſe nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Reisnitz als Gericht, am 4. Oktober 1865.

(2561—2) Nr. 9429.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Petsche von Treffen, durch Georg Petsche von Mooswald, gegen Mathias Wittini von Hasenfeld wegen aus dem Vergleiche vom 30. Juni 1864, Z. 3708, schuldiger 840 fl. C. M., c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 4, Fol. 591 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 600 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietung-Tagsatzungen auf den

23. Jänner,

27. Februar und

27. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeuge mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 4. November 1865.

(2626—2) Nr. 4099.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gößler von Kiecle gegen den Johann Mader'schen Nachlaß von Poegora wegen aus dem Zahlungsantrage vom 30. August 1865, Z. 2914, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Kaiserrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 191 fl. ö. W., bewilligt und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietung-Tagsatzungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

19. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Egg als Gericht, am 17. November 1865.

(2617—2) Nr. 6494.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Fink in Stein, nom. der Kirche St. Nikolai in Podgier, gegen Johann Blasch von Mannsburg wegen aus dem Urtheile vom 11. Juni 1864, Z. 2878, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 698 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2451 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietung-Tagsatzungen auf den

23. Jänner,

23. Februar und

23. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamte Stein als Gericht, am 1. Dezember 1865.

(2560—3) Nr. 9264.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Stampf von Gottschee, durch Hrn. Dr. Wenedikter, gegen Gregor Šidar von Aibl Nr. 9 wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 8. Oktober 1864 schuldiger 112 fl. 50 kr. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kostel sub Tom. 3 Fol. 314 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 500 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietung-Tagsatzungen auf den

23. Jänner,

27. Februar und

27. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeuge mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamte Gottschee als Gericht, am 28. Oktober 1865.

(2567—3) Nr. 5233.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Jakša von Podulce gegen Andreas Kepic von Zirkach wegen aus dem Uriheile vom 31. August 1865, Z. 3576, schuldiger 190 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Kaiserrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 6682 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietung-Tagsatzungen auf den

18. Jänner,

17. Februar und

17. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 30. November 1865.

(2614—3) Nr. 8350.

Erekutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Murgel, durch Dr. Rosina die exekutive Versteigerung des dem Mathias Rottar von Berschlín gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth am Lande sub Rkt. Nr. 291 vorkommenden Hubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Liziatisbedingnisse, wonach insbesondere jeder Liziitant vor gemachtem Anbote ein 10perg. Badium zu Handen der Liziatis-Kommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingehn werden.

K. f. stadt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 17. Oktober 1865.

(2553—3) Nr. 5858.

Dritte erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Ecken von Nesselthal, durch Hrn. Dr. Wenedikter, gegen Johann Fattur von Sagonje wegen schuldiger 401 fl. 43 kr. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Viertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3509 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

9. Jänner 1866,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 23. Oktober 1865.

(2592—3) Nr. 3310.

(2573—2) Nr. 4091.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Rodmannsdorf als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Verderber von Beldes gegen Josef Arh von Althammer Nr 7 wegen aus dem Vergleiche vom 7. Jänner 1851, §. 2520, schuldiger 98 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rodmannsdorf sub Rkt. Nr. 1092 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 338 fl. 40 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,

15. Februar und

20. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

15. Jänner,

15. Februar und

15. März 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rodmannsdorf als Gericht, am 24. November 1865.

(2584—2) Nr. 9626.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Georg und Josef Beischich, durch Hrn. Dr. Benedictus von Gottschee, gegen Vorhelmus Michelisch von Neuwinkel wegen aus dem Urtheile vom 27. September 1847, §. 3950, schuldiger 472 fl. 52 kr. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tom. 25 Fol. 3521 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 740 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die Termine zur exekutiven Feilbietungstagsatzung auf den

6. Februar,

6. März und

3. April 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsgericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesen Gerichten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 12. November 1865.

(2591—2) Nr. 2237.

Erekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Pugel, nun verehelichen Mörl, durch Dr. Suppan, gegen Peter Manz von Verb wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. November 1864 schuldiger 257 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche

Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 111/74 vorkommenden, in Verb gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 338 fl. 40 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,

15. Februar und

20. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 26. Oktober 1865.

(2595—2) Nr. 3874.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Lax als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Inglisch von Pölland gegen Lukas Weretl von Saznitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. September 1863, §. 3195, schuldiger 700 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Top. Nr. 55, Fol. 542 vorkommenden Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 260 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

20. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Lax als Gericht, am 25. November 1865.

(2607—2) Nr. 3280.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Dolinar von Nassensuß gegen Mathias Puzel von Pule wegen schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensuß sub Urb.-Nr. 322 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1227 fl. 40 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Jänner,

12. Februar und

14. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser

Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht, am 14. September 1865.

(2608—2) Nr. 3464.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Gorenz von Kerschenverb gegen Josef Puzel von Martinsdorf wegen schuldiger 38 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Top. Nr. 55, Fol. 542 vorkommenden Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2355 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,

15. Februar und

20. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht, am 26. Oktober 1865.

(2609—2) Nr. 3788.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lirk von Hraske gegen Franz Udoitsch von Unterlaibnitz wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitensburg sub Urb.-Nr. 16 Fol. 361 vorkommenden Weingartenrealität in Osmilce im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 600 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

21. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht, am 23. Oktober 1865.

(2613—3)

Nr. 4357.

Dritte**Erekutive Feilbietung.**

Im Nachhause zum diesjährigen Edikte vom 10. Juli d. J. §. 2398, wird bekannt gemacht, daß da zur zweiten Feilbietung der dem Josef Regel von Kroisbach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Hubrealität kein Kaufzettel erstanden ist, am

8. Jänner 1866,

Vormittags um 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht, am 10. Dezember 1865.

(2641—2)

Albert Trinker in Laibach.
Ausgleichsverfahren.

Die Herren Gläubiger der Ausgleichsmassa des protokolirten Handelsmannes Albert Trinker in Laibach werden hiermit eingeladen, zur Ausgleichsverhandlung

am 11. Jänner 1866,

Vormittags 10 Uhr, in der Notariatskanzlei des fertigten Gerichtskommissärs, Stadt Nr. 181, persönlich oder durch mit der Beurkichtigung zum Vergleichsabschluß legal ausgewiesene Machthaber zu erscheinen.

Laibach, am 18. Dez. 1865.

Der k. k. Notar und Gerichtskommissär

Dr. Julius Rebitsch.

(2640—2)

Fahrnisse-Lizitation.

In Folge Beschlusses des definitiven Ausschusses der Johann Kraschowitz'schen Gläubiger werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 Nr. 97 §. 29 folgende in die Johann Kraschowitz'sche Ausgleichsmassa gehörigen Fahrnisse, als: Pferde, Wagen, Häfer und andere Vorräthe, Meier- rüstung u. s. w.

am 3. Jänner 1866

in den Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags in der St. Peters-Bastadt, Rothgasse Nr. 96, an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 20. Dez. 1865.

Der k. k. Notar als Gerichtskommissär

Dr. Bart. Suppanz.**Vörsenbericht.** Wien, 21. Dezember.

Balaten. Geld ziemlich flüssig.

	Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
Mähren	5 "	81.50	82.—			
Schlesien	5 "	87.—	88.—			
Steiermark	5 "	87.—	88.—			
Tirol	5 "	—	—			
Kärntn. Krain, u. Kästnl.	5 "	84.—	88.—			
Ungarn	5 "	69.50	70.10			
Transsilvanat	5 "	63—	68.75			
Kroatien und Slavonien	5 "	71—	72—			
Galizien	5 "	67.25	67.75			
Siebenbürgen	5 "	63.75	65.—			
Bukowina	5 "	66.25	66.75			
Ung. m. b. B.-C. 1867	5 "	66.25	66.75			
Angl.-Austri. Bank zu 200 fl. 72.50	72.50	73.—				
Lemb.-Czernowitz zu 200 fl. ö. B. 63.—	63.—	65.—				
Pest-Losonezer Aktien	—	—	—	—		
National-10jährige v. 3. Jahr auf 1887 zu 5% 104.—	104.—	104.—	104.50			
Ö. W. verlobbare 5 " 92.60	92.60	92.90				
Nationalb. auf ö. W. verlost. 5 " 88.30	88.30	88.50				
Ung. Bdp.-Acred.-Akt. zu 5% 75.75	75.75	76.—				
Allg. öst. Boden-Credit-Aktien verlostbar zu 5% in Silber 90.50	90.50	91.50				
Lose (